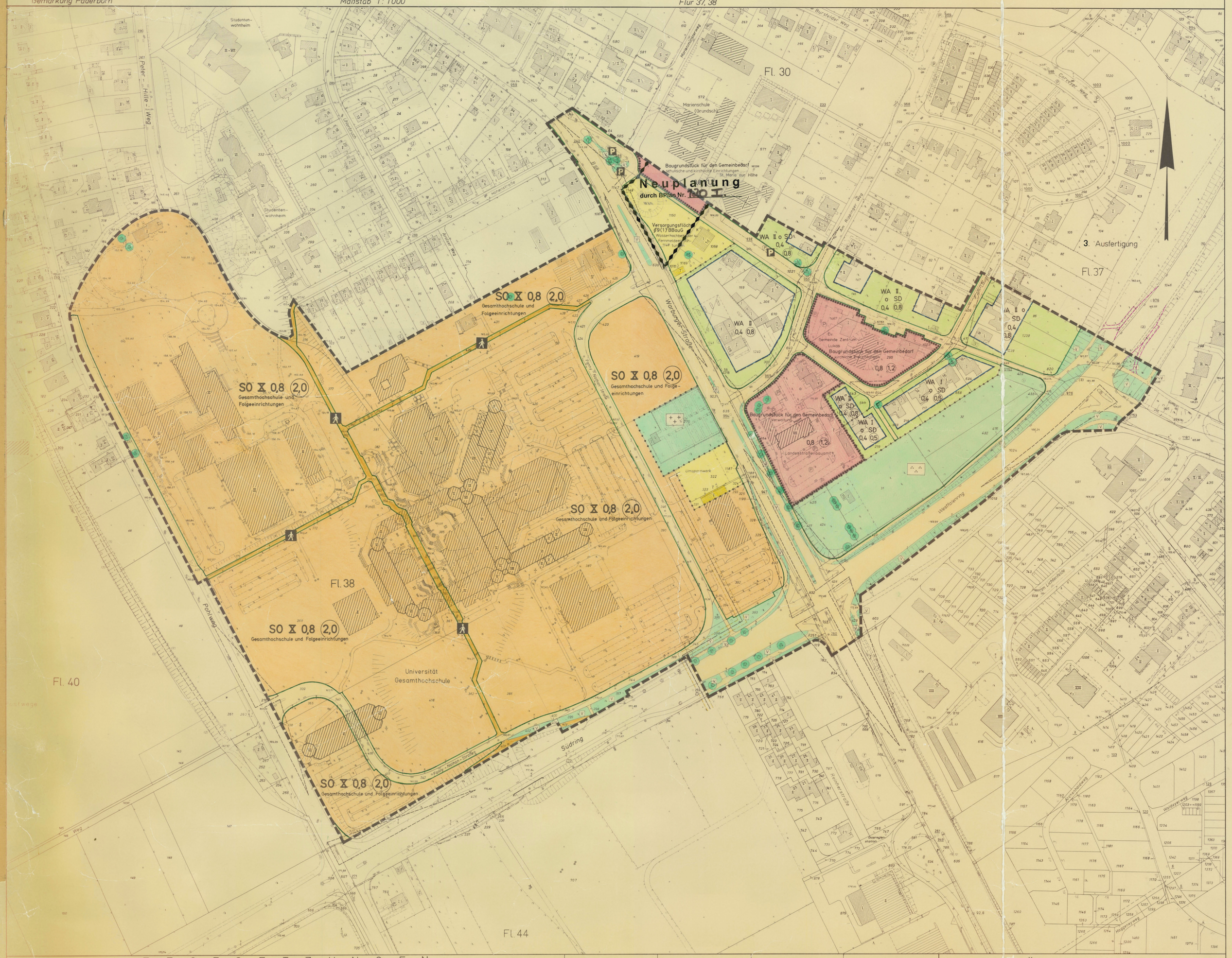
Stadt Paderborn

Bebauungsplan Nr. 120

für das Gebiet
zwischen Pohlweg, Nordgrenze des Flurstücks 375 in Flur 38, Teil der Ostgrenze des Flurstücks 375 bis zur Verlängerung der Südgrenze des Flurstücks 410 in Flur 38, Südgrenze des Flurstücks 410 in Flur 38, Westgrenze der Flurstücke 312, 103 in Flur 38, Nordgrenze des Flurstücks 431 in Flur 38, Warburger Straße, Nordgrenze des Flurstücks 635 in Flur 37, Südgrenze der Flurstücke 585, 636, 572, 571 in Flur 30, West- und Nordgrenze des Flurstücks 133 in Flur 37, Am Rippinger Weg bis zur Verlängerung der Nordgrenze des Flurstücks 147 in Flur 37, Nordgrenze der Flurstücke 147, 80 in Flur 37, Am Laugrund bis zur Verlängerung der Nordgrenze des Flurstücks 85 in Flur 37, Nordgrenze des Flurstücks 85 in Flur 37, geradlinige Verlängerung der Nordgrenze des Flurstücks 85 bis zur Westgrenze des Flurstücks 288 in Flur 37, Westgrenze der Flurstücke 288, 995 in Flur 37, Verbindungslinie der Südwestecke des Flurstücks 995 und Nordwestecke des Flurstücks 285 in Flur 37, Westfalenring, Westgrenze des Flurstücks 1019 in Flur 37, geradlinige Verlängerung der Nordgrenze des Flurstücks 603 in Flur 37 bis zur Ostgrenze des Flurstücks 782 in Flur 44, Warburger Straße, Südring bis zur Verlängerung der Westgrenze des Flurstücks 345 in Flur 38 und Nordgrenze der Flurstücke 396, 405, 406, 401, 363 in Flur 38
zur Festsetzung
von Art und Maß baulicher Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen.

Gemarkung Paderborn — Maßstab 1 : 1000 — Flur 37, 38



FESTSETZUNGEN

Art und Maß baulicher Nutzung und überbaubare Grundstücksflächen

- SO — Sondergebiet
- WA — Allgemeines Wohngebiet
- Baugrundstück für den Gemeinbedarf
- z.B. X — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- z.B. 0,8 — Grundflächenzahl
- z.B. (2,0) — Geschoßflächenzahl
- o — offene Bauweise
- SD — Satteldach/geneigtes Dach
- Baugrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche

Die Grundlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 30. 7. 1981.
Kartengrundlage: Stadtgrundkarten — Paderborn, den 21. JUNI 1983
Stand vom: Mai 1982
Stadtvermessungsamt
gez. Krall
Stadt. Vermessungsdirektor

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes.
Grenze des Änderungsbereiches

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Paderborn, den 21. JUNI 1983
Der Stadtdirektor
I. A.
Dienstsiegel
gez. Krall
Städt. Vermessungsdirektor

Verkehrsflächen

- Straßenverkehrsfläche
- Straßenbegrenzungslinie
- P — Öffentlicher Parkplatz
- Fußgängerbereiche

Die diesem Plan entgegenstehenden Festsetzungen der Bebauungspläne Nr. 20, 26, 34, 46 A, 55, 56 und 60 werden hiermit außer Kraft gesetzt.

Der Rat der Stadt hat am 26. 3. 1981 nach § 2(1) BBauG die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluß wurde am 28. JUNI 1983 ortsüblich bekanntgemacht.
Paderborn, den 28. JUNI 1983
Der Stadtdirektor
I. V.
gez. Köster
Technischer Beigeordneter

Grünflächen

- Öffentliche Grünfläche
- Parkanlage
- Friedhof
- V — Verkehrsgrünfläche innerhalb der Verkehrsfläche nachrichtlich dargestellt
- Pflanzbindung (Erhaltungsgebot für Bäume)

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat nach § 2a(6) BBauG auf die Dauer eines Monats, vom 7. JULI 1983 bis 8. AUG. 1983 einschließlich, öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind am 28. JUNI 1983 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Paderborn, den 20. FEB. 1984
Der Stadtdirektor
I. A.
gez. Göllner
Stadtamtsrat

Weitere Nutzungsarten

- Versorgungsfläche
- T — Trafostation
- 3,0 / 3,0 — 110 KV-Kabeleinführung UW Paderborn/Südost mit Schutzbereich
- Sichtdreieck

Der Rat der Stadt hat nach § 10 BBauG diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.
Paderborn, den 20. FEB. 1984
Für den Rat der Stadt — Für die Stadtverwaltung
gez. Schwiete — Bürgermeister
gez. Ferlings — Stadtdirektor
gez. Nolden — Ratsherr
gez. Köster — Techn. Beigeordneter

BESTANDSANGABEN

- Wohngebäude mit Hs. Nr. u. Geschoßzahl
- Wirtschafts- u. Industriegebäude mit Geschoßzahl
- Höhenlinie
- Höhenpunkt
- Flurgrenze

Weitere Signaturen siehe DIN 18 702

Der Gesamtplan besteht aus der Bebauungsplanzeichnung und dem Grundstücksverzeichnis.
Außerdem ist eine Begründung beigefügt.

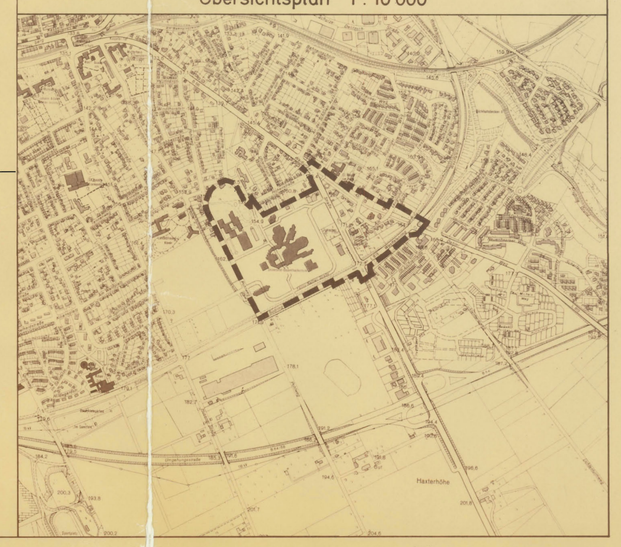
Die Festsetzungen über die Gestaltung gem. § 103 Bau O NW in Verbindung mit § 4 der ersten VO zur Durchführung des BBauG werden genehmigt.
Paderborn, den 5. APR. 1984
Der Oberkreisdirektor
als untere staatliche Verwaltungsbehörde
I. A.
Dienstsiegel
gez. Watermann
Kreisoberbaurat

RECHTSGRUNDLAGEN

§§ 2 und 8 bis 12 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) i. d. F. der Bekanntmachung vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949),
§ 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) i. d. F. der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GV. NW. S. 96) in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BBauG und § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. 11. 1960 (GV. NW. S 433), jeweils in der z. Zt. geltenden Fassung,
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 15. 9. 1977 (BGBl. I S 1763),
Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1981 - Planz V 81) vom 30. 7. 1981.

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 BBauG mit Verfügung vom 28. MÄRZ 1984 genehmigt worden.
Az.: 35.21.11 - 708/P.129
Detmold, den 28. MÄRZ 1984
Der Regierungspräsident
I. A.
Dienstsiegel
gez. Gündel

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist nach § 12 BBauG am 20. APR. 1984 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Paderborn, den 24. APR. 1984
Der Stadtdirektor
I. V.
gez. Köster
Technischer Beigeordneter

Violette Änderungen aufgrund der Entscheidungen des Rates über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen. Beschluß vom 15. 9. 1983
Paderborn, den 20. FEB. 1984
Der Stadtdirektor
I. V.
gez. Köster
Technischer Beigeordneter

Übersichtsplan 1 : 10 000